

# Klassenarbeit – Nordsee Lösung 1



1. Wo liegt die Nordsee?  
**Die Nordsee liegt zwischen den Britischen Inseln im Westen, der Skandinavischen Halbinsel im Osten und dem europäischen Festland im Süden.**
2. Wie groß ist die Fläche der Nordsee? **Die Nordsee hat eine Fläche von 575 000 km<sup>2</sup>.**
3. Was für ein Meer ist die Nordsee? **Die Nordsee ist ein Randmeer des atlantischen Ozeans.**
4. Wann ist die Nordsee entstanden?  
**Die heutige Nordsee ist nach der letzten Eiszeit durch das Abschmelzen der gewaltigen Gletschermassen und den dadurch stark ansteigenden Meeresspiegel entstanden. (Erklärung: Während der Eiszeiten war die Nordsee kein Meer, sondern trockenes Land, das sogenannte Doggerland, oder von Gletschern bedeckt. Erst durch das Schmelzen nach der Eiszeit füllte sich das Becken mit Wasser)**
5. Warum kann die Nordsee nicht zufrieren? **Sie kann nicht zufrieren, weil sie über einen hohen Salzgehalt verfügt und durch die wärmende Wirkung des Golfstroms nicht kalt genug dafür wird.**
6. Welches Volk lebt an der Nordseeküste? **Das sind die Friesen.**
7. Warum bezeichnet man das Wattenmeer als "Kinderstube der Nordsee"?  
**Man bezeichnet es so, weil hier viele Fische und andere Tiere zur Welt kommen.**
8. Wie heißen die Nordfriesischen Nordseeinseln? **Das sind Sylt, Föhr und Amrum.**
9. Unterstreiche die Städte, die direkt an der Nordsee liegen!  
Berlin, Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Flensburg, Hamburg, Husum, Kiel, Oldenburg, Wilhelmshaven
10. Was schätzen die Urlauber an der Nordsee?  
**Die Urlauber schätzen das gesunde Klima, die Strände und die Dünenlandschaften.**
11. Welche Küstenformen gibt es? **Es gibt die Steil- und die Flachküste.**
12. Zu welcher Jahreszeit muss man an der Nordseeküste mit besonders schweren Sturmfluten rechnen?  
**Das ist im Winter der Fall.**
13. Welche drei großen Flüsse münden in die Nordsee? **Das sind die Elbe, die Ems und die Weser.**
14. Nenne die großen Hafenstädte an der deutschen Nordseeküste!  
**Das sind Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Hamburg und Wilhelmshaven.**
15. Was ist ein „Wattenmeer“? **Ein Wattenmeer ist eine von Ebbe und Flut geprägte Landschaft.**
16. Wie entstehen Ebbe und Flut?  
**Das Absinken und Ansteigen des Meeresspiegels hängt mit der Anziehungskraft des Mondes und mit der Fliehkraft zusammen. Der Mond übt eine Anziehungskraft auf die Erde aus, was bewirkt, dass die Wasserteilchen der Weltmeere bewegt werden. Es entsteht ein Flutberg, der mit dem Mond um die Erde wandert.**
17. Wie nennt man den Unterschied zwischen Niedrig- und Hochwasserstand?  
**Man nennt ihn Gezeitenhub oder Tidenhub.**
18. Welche Gefahren können bei einer Wattwanderung auftreten?  
**Der matschige Boden ist sehr gefährlich. Wenn man versucht, sich zu befreien, versinkt man nur noch tiefer darin. Der Nebel ist eine weitere Gefahr, weil er an der Nordsee ziemlich dicht ist. Die Priele sind ebenfalls tückisch, denn man kann ihre Länge, Breite und Tiefe nur schwer abschätzen.**
19. Warum ist an der Nordsee in Husum nicht jeden Tag um 12.00 Uhr Flut?  
**Das ist so, weil sich die Gezeiten täglich um 50 Minuten verschieben.**
20. Wie heißt der bei Niedrigwasser freigelegte Meeresboden? **Er heißt Watt.**
21. Welche Tiere findet man im und am Wattenmeer? **Im Wattenmeer findet man Krabben, Garnelen, Miesmuscheln, Wellhornschnellen, Schollen, Plankton, Seehunde, Möwen und Küstenseeschwalben.**
22. Wie heißt die wichtigste Seehundstation der Nordsee? **Das ist Friedrichskoog.**
23. Wie wird die stürmische und raue Nordsee noch genannt? **Sie wird noch „Der blanke Hans“ genannt, wenn sie tobt.**
24. Wofür ist Rantum bekannt?  
**Es ist die kleinste Gemeinde der Insel, sie umfasst nur eine sehr kleine Landfläche. Das Mineralwasser „Sylter Quelle“ kommt aus dem Rantumer Becken. Das „Rantumer Becken“ ist sehr bekannt, es ist ein Wattgebiet in der Rantumer Bucht.**
25. Beschreibe, unter Verwendung von Fachausdrücken, wie Land an der Wattküste gewonnen wird!  
**Mit jeder Flut wird eine große Menge Schlick angeschwemmt, die sich an den Küstenbereichen ablagert. Die Menschen errichten Lahnungen (Schlickfänger), um diesen Prozess zu beschleunigen, denn durch sie setzt sich der Schlick höher ab. Bagger heben nach etwa fünf Jahren die Gruppen (Entwässerungsgräben) aus und verteilen deren Inhalt auf die Beete. Weiterer Schlick lagert sich in den Gruppen ab. Bald wachsen Queller an, Pflanzen die Salzwasser vertragen und den Boden mit ihren Wurzeln festigen. Hat das Neuland eine gewisse Höhe erreicht, wird es nicht mehr überspült. Nach etwa 40 Jahren wird der gesamte Bereich eingedeicht.**

Note 1	ab 51 Punkte 95%	ab 50 Punkte 92%	ab 47 Punkte 87%
Note 2	ab 46 Punkte 85%	ab 44 Punkte 81%	ab 39 Punkte 73%
Note 3	ab 37 Punkte 68%	ab 36 Punkte 67%	ab 32 Punkte 59%
Note 4	ab 27 Punkte 50%	ab 27 Punkte 50%	ab 24 Punkte 45%
Note 5	ab 13 Punkte 24%	ab 16 Punkte 30%	ab 10 Punkte 18%
Note 6	unter 13 Punkte 24%	unter 16 Punkte 30%	unter 10 Punkte 18%